

Handbuch KIRK 50xx, 60xx, 70xx & Butterfly



Herzlich Willkommen!

Ihr neues IP Telefon stellt den direkten Zugang zu Ihrer Telefonanlage dar. Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, Ihr neues Spectralink IP-Telefon in Verbindung mit der Telefonanlage optimal zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Nutzung!

Wichtige Hinweise:

- Wenn Sie die IP-DECT-SERVER 400 nutzen, können proSERVER 400 4 gleichzeitige Gespräche geführt werden. Gleichzeitig klingen bei eingehenden Anrufen auch nur maximal 4 Telefone gleichzeitig. Sollten Sie mehr als 4 Telefone an der SERVER 400 angemeldet haben (maximal 12), besteht daher die Möglichkeit, dass einzelne Telefone eingehend nicht erreichbar sind (wenn 4 andere klingeln oder telefonieren). Dies könnte bspw. ein Problem bei Anrufgruppen und Warteschlangen darstellen.
- Wenn Sie die Polycom KWS 6000 nutzen, können pro Basis 11 gleichzeitige Gespräche geführt werden. Sollten Sie mehr Telefone besitzen und möchten sicherstellen, dass alle Telefone eingehend gleichzeitig erreichbar sind, dann benötigen Sie eine weitere Basis. Sie können das Polycom KWS 6000 System flexibel variieren. Für mehr Details kontaktieren Sie einfach Ihren vertrieblichen Ansprechpartner.

Dieses Handbuch behandelt folgende Modelle:

Herzlich Willkommen!

Ihr neues IP Telefon stellt den direkten Zugang zu Ihrer Telefonanlage dar. Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, Ihr neues Spectralink IP-Telefon in Verbindung mit der Telefonanlage optimal zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Nutzung!

Wichtige Hinweise:

- Wenn Sie die IP-DECT-SERVER 400 nutzen, können proSERVER 400 4 gleichzeitige Gespräche geführt werden. Gleichzeitig klingen bei eingehenden Anrufen auch nur maximal 4 Telefone gleichzeitig. Sollten Sie mehr als 4 Telefone an der SERVER 400 angemeldet haben (maximal 12), besteht daher die Möglichkeit, dass einzelne Telefone eingehend nicht erreichbar sind (wenn 4 andere klingeln oder telefonieren). Dies könnte bspw. ein Problem bei Anrufgruppen und Warteschlangen darstellen.
- Wenn Sie die Polycom KWS 6000 nutzen, können pro Basis 11 gleichzeitige Gespräche geführt werden. Sollten Sie mehr Telefone besitzen und möchten sicherstellen, dass alle Telefone eingehend gleichzeitig erreichbar sind, dann benötigen Sie eine weitere Basis. Sie können das Polycom KWS 6000 System flexibel variieren. Für mehr Details kontaktieren Sie einfach Ihren vertrieblichen Ansprechpartner.

Dieses Handbuch behandelt folgende Modelle:



KIRK 5020



KIRK 7040



KIRK 7020



KIRK 7010





KIRK 6040



KIRK 6020



KIRK 5040



KIRK 5020



KIRK Butterfly



KIRK 7040



KIRK 7020



KIRK 7010



KIRK 6040



KIRK 6020



KIRK 5040



KIRK Butterfly

A. Inbetriebnahme

1. Voraussetzungen

Um die Spectralink IP-Telefone in Verbindung mit Ihrer Telefonanlage zu nutzen, benötigen Sie lediglich eine stabile Breitbandverbindung.

Die Basisstation wird ausschließlich mit Power over Ethernet (PoE) betrieben. Das heißt, falls Ihr Ethernet-Anschluss kein PoE unterstützt, benötigen Sie noch ein PoE-Netzteil für Ihre Basisstation.

Um die Spectralink IP-Telefone in Verbindung mit Ihrer Telefonanlage zu nutzen, benötigen Sie lediglich eine stabile Breitbandverbindung.

Die Basisstation wird ausschließlich mit Power over Ethernet (PoE) betrieben. Das heißt, falls Ihr Ethernet-Anschluss kein PoE unterstützt, benötigen Sie noch ein PoE-Netzteil für Ihre Basisstation.



2. Anlegen einer Nebenstelle

Sämtliche Telefone, die Ihnen zugesandt werden sind bereits konfiguriert und an die Telefonanlage angeschlossen. Falls Sie jedoch die Endgeräte selbst konfigurieren möchten, finden Sie die Beschreibung im [Handbuch Serviceportal](#).

Sämtliche Telefone, die Ihnen zugesandt werden sind bereits konfiguriert und an die Telefonanlage angeschlossen. Falls Sie jedoch die Endgeräte selbst konfigurieren möchten, finden Sie die Beschreibung im [Handbuch Serviceportal](#).

Anmelden der Mobilteile an der Basisstation:

Dies funktioniert über das Menü auf Ihrem KIRK Handset.

- 1.) Wählen Sie dafür „Menü“ auf dem Display Ihres Mobilteils.
- 2.) Anschließend wählen Sie den Menüpunkt „Einstellungen“.
- 3.) Als Nächstes wählen Sie bitte „Erweitert...“.
- 4.) Nun wählen Sie „Zugang“.
- 5.) Jetzt melden Sie mit „Zugang einrichten“ Ihr KIRK Handset an der Basis an. Es läuft nun die Suche nach den vorhandenen Basisstationen.
- 6.) Wählen Sie nun bitte die entsprechende Basisstation aus.
- 7.) Abschließend müssen Sie nun nur noch den erforderlichen Zugangscode eingeben. Er lautet: **“9876“**. (Je nach Firmware-Stand ist die Eingabe von ACD und Benutzer nötig. Bitte tragen Sie in diesem Fall in beide Felder "9876" ein.)

Nun ist Ihr KIRK Handset an der Basis angemeldet.

Hinweis:

Wenn Sie Ihr Mobilteil wieder von der Basis abmelden möchten, müssen Sie ein Passwort angeben. Das Passwort für die Abmeldung lautet: **„0000“**. Wenn Sie das Mobilteil generell von der Basis abmelden möchten, müssen Sie ebenfalls das Endgerät im Serviceportal löschen.

Hinweis:

Wenn Sie Ihr Mobilteil wieder von der Basis abmelden möchten, müssen Sie ein Passwort angeben. Das Passwort für die Abmeldung lautet: **„0000“**. Wenn Sie das Mobilteil generell von der Basis abmelden möchten, müssen Sie ebenfalls das Endgerät im Serviceportal löschen.

B. Bedienung

1. Grundfunktionen

1.1. Akku einlegen

- 1.) Drücken Sie auf den Akkufachdeckel auf der Rückseite des Gerätes, und schieben Sie ihn nach unten.
- 2.) Nehmen Sie den Akkufachdeckel ab.
- 3.) Legen Sie den Akku so ein, dass die Beschriftung auf dem Akku sichtbar ist.
- 4.) Schieben Sie den Akkufachdeckel in die Schließposition zurück (bis er hörbar einrastet).

Hinweis:

Typenschild und CE-Logo des Geräts befinden sich im Akkufach.

Hinweis:

Typenschild und CE-Logo des Geräts befinden sich im Akkufach.

1.2. Handset ein- und ausschalten

- Zum Einschalten des Handsets drücken Sie die linke Display-Taste.
- Zum Abschalten des Handsets halten Sie die linke Display-Taste gedrückt, bis die Frage **Abschalten?** im Display erscheint. Bestätigen Sie mit **Ja**.

1.3. Lautstärkeregelung

Stellen Sie die Lautstärke mit der Taste rechts oben an der Seite vom Handset ein.

1.4. Tasten sperren

- Zum Sperren der Tasten drücken Sie **Menü** und anschließend *****.
- Zum Freigeben der Tasten drücken Sie **Entsperr** und anschließend *****.

2. Kurzwahlen

2.1. Voreingestellte Kurzwahlen

Die voreingestellten Kurzwahlen sind verschiedenen Tasten des Handsets zugeordnet. Sie können nicht verändert werden.

Weiterleitung:

Drücken Sie die Abhebe-Taste und anschließend **R**.

Entgangener Anruf:

Zum Öffnen der Anrufliste drücken Sie auf die linke Seite der Navigationstaste.

Namen finden:

Drücken Sie auf den oberen oder unteren Bereich der Navigationstaste.

Menü verlassen:

Drücken Sie **R**.

Telefonnummern speichern:

Wählen Sie die Nummer, und drücken Sie **Speichern**.

2.2. Persönliche Kurzwahlen

Sie können Funktionen in eine Liste mit persönlichen Kurzwahlen aufnehmen. Diese Liste kann über die rechte Display-Taste abgerufen werden.

Hinzufügen einer Kurzwahl:



- 1.) Drücken Sie **Shortcut**.
- 2.) Scrollen Sie zu **Shortcut editieren**, und drücken Sie **Wählen**.
- 3.) Drücken Sie **Wählen**, um die Funktion zur Liste persönlicher Kurzwahlen hinzuzufügen.

Verwenden einer Kurzwahl:



- 1.) Drücken Sie **Shortcut**.
- 2.) Scrollen Sie zur gewünschten Shortcut, und drücken Sie **Wählen**.

3. Anrufen

3.1. Wählen bei geöffneter Leitung

- 1.) Drücken Sie , um den Anruf einzuleiten.
- 2.) Wählen Sie die Nummer.
- 3.) Mit  beenden Sie das Gespräch.


3.2. Wählen vor dem Abheben

- 1.) Wählen Sie die Nummer.
- 2.) Mit  beginnen Sie den Anruf.
- 3.) Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie .


3.3. Wählen mit Kurzwahl

- Halten Sie eine der Tasten (0-9) drei Sekunden lang gedrückt, bis der Anruf eingeleitet wird. (Hierzu müssen Sie der Taste zuvor eine Rufnummer im Telefonbuch zugeordnet haben).

Aus der Rufliste:

- 1.) Drücken Sie auf die linke Seite der Navigationstaste, um die Rufliste zu öffnen.
- 2.) Scrollen Sie zum gewünschten Namen bzw. zur gewünschten Nummer, und drücken Sie .

Aus dem Telefonbuch:

- 1.) Zum Öffnen des Hauptmenüs drücken Sie **Menü**.
- 2.) Scrollen Sie zu **Telefonbuch**, und drücken Sie **Wählen**.
- 3.) Scrollen Sie zu **Namen finden**, und drücken Sie **Wählen**.
- 4.) Suchen Sie den gewünschten Namen, und drücken Sie , um das Gespräch zu beginnen.

4. Anrufe entgegennehmen

4.1. Anruf annehmen

- Wenn das Handset klingelt, drücken Sie , um den Anruf anzunehmen.

4.2. Klingelton stummschalten

- Drücken Sie **Ruhe** und der Klingelton wird stummgeschaltet.

4.3. Anruf abweisen

- Um einen Anruf abzuweisen, drücken Sie **Ablehnen**.


4.4. Anruf halten

- Nachdem Sie das Gespräch angenommen haben, drücken Sie **R**. Nun wird das Gespräch gehalten. Um den Anruf wieder fortzuführen, drücken Sie erneut **R**.


4.5. Makeln

- Drücken Sie **R** um in einem aktiven Gespräch einen neuen Anruf einzuleiten. Der erste Anruf wird automatisch auf Halten gesetzt. Geben Sie nun die Zielnummer ein und warten Sie ca. 5 Sekunden bis die Verbindung aufgebaut ist.. Um das erste Gespräch weiterführen zu können, drücken Sie erneut **R**. Nun wird der zweite Anruf automatisch auf Halten gesetzt. So können Sie beliebig zwischen den beiden Gesprächen hin und her wechseln.

4.6. Anrufweiterleitung ohne Rückfrage

Drücken Sie während eines aktiven Gesprächs die Taste **R** und wählen anschließend die gewünschte Nummer. Warten Sie den Verbindungsaufbau ab und legen Sie auf , wenn Sie das Freizeichen hören. Das Gespräch wird nun automatisch ohne Rückfrage weitergeleitet.

4.7. Anrufweiterleitung mit Rückfrage

Drücken Sie während eines aktiven Gesprächs die Taste **R** und wählen Sie anschließend die gewünschte Nummer. Nachdem Sie nun verbunden sind und den Anrufer angekündigt haben, drücken Sie die Taste  um den Anruf final mit Rückfrage weiterzuleiten.

4.8. Lautsprechen ein- und ausschalten

- Um während eines Gesprächs den Lautsprecher einzuschalten, drücken Sie **Laut an**.
- Drücken Sie **Laut aus**, um den Lautsprecher auszuschalten.

4.9. Mikrofon stummschalten ein/aus

- Um das Mikrofon während eines Gesprächs stumm zu schalten, drücken Sie **Mikr. aus** (Mikrofon aus).
- Zum Beenden der Stummschaltung drücken Sie **Mikr. an** (Mikrofon ein).

5. Einstellungen ändern

5.1. Ruftonlautstärke einstellen

- 1.) Öffnen Sie das Hauptmenü mit **Menü**.
- 2.) Scrollen Sie zu **Einstellungen**, und drücken Sie **Wählen**.
- 3.) Scrollen Sie zu **Klingelton lautst.**, und drücken Sie **Wählen**.
- 4.) Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit der linken oder rechten Seite der Navigationstaste ein.
- 5.) Drücken Sie **Ändern** und anschließend **Zurück**.

5.2. Klingelton ändern

- 1.) Gehen Sie mit **Menü** ins Hauptmenü.
- 2.) Scrollen Sie zu **Einstellungen**, und drücken Sie **Wählen**.
- 3.) Scrollen Sie zu **Klingelton**, und drücken Sie **Wählen**.
- 4.) Scrollen Sie zum gewünschten Klingelton, und drücken Sie **Ändern**, um den gewählten Klingelton abzuspielen.
- 5.) Drücken Sie **Zurück**.

6. Vibrationsalarm ein- und ausschalten

- 1.) Öffnen Sie das Hauptmenü mit **Menü**.
- 2.) Scrollen Sie zu **Einstellungen**, und drücken Sie **Wählen**.
- 3.) Scrollen Sie zu **Vibrationsalarm**, und drücken Sie **Wählen**.
- 4.) Scrollen Sie zu **An** oder **Aus**, und drücken Sie **Ändern**.
- 5.) Drücken Sie **Zurück**.

7. Kontakte zum Telefonbuch hinzufügen

- 1.) Drücken Sie **Menü**, um das Hauptmenü zu öffnen.
- 2.) Scrollen Sie zu **Telefonbuch**, und drücken Sie **Wählen**.
- 3.) Scrollen Sie zu **Name/Nr. hinzufügen**, und drücken Sie **Wählen**.
- 4.) Tippen Sie den Namen des Gesprächspartners mit den Tasten 2-9 ein.
- 5.) Scrollen Sie zu Nummer, und geben Sie die Rufnummer ein (max. 24 Stellen).
- 6.) Drücken Sie **Speichern**, um Namen und Rufnummer zu speichern.

8. Mailbox

Erstmalige Einrichtung:

Wenn Sie sich zum ersten Mal in das Sprachmenü des Voicemail-Systems einwählen, sollten Sie direkt Ihren persönlichen Anrufbeantworters einrichten.

- 1.) Wählen Sie über die Rufnummer *791 (*-Code) den Abruf der Mailbox. Dort gelangen Sie in das Sprachmenü des Voicemail-Systems.
- 2.) Wählen Sie dann zum Einrichten der Mailbox „0 Mailbox Optionen“.
- 3.) Wählen Sie nun „1“, um eine Ansage für den Fall aufzunehmen, dass Sie nicht erreichbar sind.
- 4.) Sprechen Sie dann Ihre Nachricht und drücken Sie „#“ um die Aufnahme zu beenden.
- 5.) Mit „1“ können Sie die Aufnahme akzeptieren, mit „2“ können Sie die Aufnahme noch einmal abspielen und mit „3“ können Sie die Aufnahme wiederholen.

Für Informationen zum Löschen bzw. deaktivieren des Voicemail Dienstes siehe Handbuch Serviceportal.

Erstmalige Einrichtung:

Wenn Sie sich zum ersten Mal in das Sprachmenü des Voicemail-Systems einwählen, sollten Sie direkt Ihren persönlichen Anrufbeantworters einrichten.

- 1.) Wählen Sie über die Rufnummer *791 (*-Code) den Abruf der Mailbox. Dort gelangen Sie in das Sprachmenü des Voicemail-Systems.
- 2.) Wählen Sie dann zum Einrichten der Mailbox „0 Mailbox Optionen“.
- 3.) Wählen Sie nun „1“, um eine Ansage für den Fall aufzunehmen, dass Sie nicht erreichbar sind.
- 4.) Sprechen Sie dann Ihre Nachricht und drücken Sie „#“ um die Aufnahme zu beenden.
- 5.) Mit „1“ können Sie die Aufnahme akzeptieren, mit „2“ können Sie die Aufnahme noch einmal

abspielen und mit „3“ können Sie die Aufnahme wiederholen.

Für Informationen zum Löschen bzw. deaktivieren des Voicemail Dienstes siehe Handbuch Serviceportal.

Anwahl der Mailbox (Sprachmenü):

Durch Wahl der der Rufnummer *791 gelangen Sie zur Voicemail Abfrage.

TIPP:

Sie können sich die Rufnummer *791 in Ihr Telefonbuch des Mobilteils speichern und anschließend der Nummer eine Kurzwahl zuweisen.

Anwahl der Mailbox (Sprachmenü):

Durch Wahl der der Rufnummer *791 gelangen Sie zur Voicemail Abfrage.

TIPP:

Sie können sich die Rufnummer *791 in Ihr Telefonbuch des Mobilteils speichern und anschließend der Nummer eine Kurzwahl zuweisen.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen nach Anruf der Mailbox zur Verfügung :

„0“ – Mailbox-Optionen

„1“ Aufnahme der „nicht erreichbar“-
Ansage

„2“ Aufnahme der „besetzt“- Ansage

„3“ Aufnahme des Namens

Bei allen Aufnahmen von Ansagetexten
gilt:

„1“ Akzeptieren

„2“ Nochmals abspielen

„3“ Nochmals aufnehmen

„1“ – Nachrichten Abspielen

„3“ Vorherige Nachricht

„4“ Wiederholung der aktuellen
Nachricht

„5“ Nächste Nachricht

„6“ Löschen der aktuellen Nachricht

„7“ Nachricht an eine andere Mailbox
weiterleiten

„2“ – Verzeichnis wechseln

„3“- Erweiterte Optionen

„1“ Antwort

„4“ Aufnahme einer persönlichen Ansage

„5“ Änderung des Mailbox- Kennwortes

„*“ Hilfe

„#“ Beenden

„8“ Nachricht in einem Ordner speichern

„*“ Hilfe oder (während des Abspielens einer Nachricht)
Zurückspulen

„#“ Beenden oder (während des Abspielens einer
Nachricht) Weiter

„2“ Rückruf

„3“ Zusatzinformationen

Rückruf aus der Voicemail: Um nach dem Anhören einer Sprachnachricht einen Anrufer direkt zurückzurufen wählen Sie die „3“ für erweiterte Optionen und dann „2“ für Rückruf. Es wird dann die Rufnummer angesagt und die Verbindung hergestellt.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen nach Anruf der Mailbox zur Verfügung:

„0“ – Mailbox-Optionen

„1“ Aufnahme der „nicht erreichbar“-Ansprache

„4“ Aufnahme einer persönlichen Ansage

„2“ Aufnahme der „besetzt“-Ansprache

„5“ Änderung des Mailbox- Kennwortes

„3“ Aufnahme des Namens

Bei allen Aufnahmen von Ansagetexten gilt:

„1“ Akzeptieren

„*“ Hilfe

„2“ Nochmals abspielen

„#“ Beenden

„3“ Nochmals aufnehmen

„1“ – Nachrichten Abspielen

„3“ Vorherige Nachricht

„8“ Nachricht in einem Ordner speichern

„4“ Wiederholung der aktuellen Nachricht

„*“ Hilfe oder (während des Abspielens einer Nachricht) Zurückspulen

„5“ Nächste Nachricht

„#“ Beenden oder (während des Abspielens einer Nachricht) Weiter

„6“ Löschen der aktuellen Nachricht

„7“ Nachricht an eine andere Mailbox weiterleiten

„2“ – Verzeichnis wechseln

„3“- Erweiterte Optionen

„2“ Rückruf

„1“ Antwort

„3“ Zusatzinformationen

Rückruf aus der Voicemail: Um nach dem Anhören einer Sprachnachricht einen Anrufer direkt zurückzurufen wählen Sie die „3“ für erweiterte Optionen und dann „2“ für Rückruf. Es wird dann die Rufnummer angesagt und die Verbindung hergestellt.

9. Rufumleitung

Sie haben die Möglichkeit vier verschiedene Rufumleitungen zu konfigurieren. Sie können diese im Telefonmenü unter *Anrufeinstellungen* aktivieren oder deaktivieren.

Feste Rufumleitung

Alle eingehenden Anrufe werden sofort zum Umleitungsziel umgeleitet.

Rufumleitung bei besetzt

Gehen während eines aktiven Telefonats weitere Anrufe ein, werden diese sofort umgeleitet. Diese Umleitung funktioniert nur, wenn die Funktion **Anklopfen** deaktiviert ist.

Rufumleitung nach Zeit

Wird ein eingehender Anruf während einer selbst definierten Zeit nicht angenommen, leitet die Anlage den Anruf um.

Rufumleitung bei nicht erreichbar

Die Funktion greift nur in folgenden Fällen:

- wenn das Endgerät nicht an der Telefonanlage angemeldet ist. Bspw. bei Unterbrechung der Internet- oder der LAN Verbindung.
- bei einer direkten Nebenstelle, d.h., ist eine „Rufumleitung ...bei nicht erreichbar“ für eine direkte Nebenstelle (bspw. Nebenstelle 123 - Max Mustermann) hinterlegt und ein Anrufer ruft direkt auf der Nebenstellen-Durchwahl an, funktioniert die Weiterleitung. Ist die Nebenstelle Mitglied einer Warteschlange oder einer Gruppe und die Warteschlange oder Gruppe bekommt einen Anruf, dann greift die Rufumleitung der einzelnen Nebenstelle nicht mehr.

Sie haben die Möglichkeit vier verschiedene Rufumleitungen zu konfigurieren. Sie können diese im Telefonmenü unter *Anrufeinstellungen* aktivieren oder deaktivieren.

Feste Rufumleitung

Alle eingehenden Anrufe werden sofort zum Umleitungsziel umgeleitet.

Rufumleitung bei besetzt

Gehen während eines aktiven Telefonats weitere Anrufe ein, werden diese sofort umgeleitet. Diese Umleitung funktioniert nur, wenn die Funktion **Anklopfen** deaktiviert ist.

Rufumleitung nach Zeit

Wird ein eingehender Anruf während einer selbst definierten Zeit nicht angenommen, leitet die Anlage den Anruf um.

Rufumleitung bei nicht erreichbar

Die Funktion greift nur in folgenden Fällen:

- wenn das Endgerät nicht an der Telefonanlage angemeldet ist. Bspw. bei Unterbrechung der Internet- oder der LAN Verbindung.
- bei einer direkten Nebenstelle, d.h., ist eine „Rufumleitung ...bei nicht erreichbar“ für eine direkte Nebenstelle (bspw. Nebenstelle 123 - Max Mustermann) hinterlegt und ein Anrufer ruft direkt auf der Nebenstellen-Durchwahl an, funktioniert die Weiterleitung. Ist die Nebenstelle Mitglied einer Warteschlange oder einer Gruppe und die Warteschlange oder Gruppe bekommt einen Anruf, dann greift die Rufumleitung der einzelnen Nebenstelle nicht mehr.



Hinterlegen Sie als Ziel immer eine verfügbare Zielrufnummer. Stellen Sie sicher, dass sich keine Mailbox oder Ansage meldet.



Wird die Verbindung zwischen dem Endgerät und der Telefonanlage getrennt, kann es bis zu 60 Sekunden dauern, bis die für diesen Fall hinterlegte Rufumleitung greift. Sobald das Endgerät mit der Telefonanlage wieder verbunden wird, kann es ebenfalls bis zu 60 Sekunden dauern, bis es registriert ist.



Rufumleitungen können Sie auch über *-Codes aktivieren:

| | |
|------------|--|
| *11 + Ziel | Feste Rufumleitung auf die Rufnummer |
| **11 | Feste Rufumleitung aufheben |
| *12 + Ziel | Rufumleitung nach Zeit auf die Rufnummer |
| **12 | Rufumleitung nach Zeit aufheben |
| *13 + Ziel | Rufumleitung bei besetzt auf die Rufnummer |
| **13 | Rufumleitung bei besetzt aufheben |
| *14 + Ziel | Rufumleitung bei nicht registriert auf die Rufnummer |
| **14 | Rufumleitung bei nicht registriert aufheben |

Beispiel:

Für eine feste Rufumleitung auf die Nebenstelle 555 würden Sie „*11555“ und zum Aufheben „**11“ eingeben. Eine Computerstimme informiert Sie über die Aktivierung / Deaktivierung der Nebenstelle.

C. Erweiterungen

1. Mehrere Basisstationen anmelden

Wenn Sie mehrere Basisstationen anmelden möchten, sollten Sie beachten dies immer voneinander getrennt zu tun. Dies erleichtert die Anmeldung der Mobilteile an die Basisstation. Das heißt, wenn Sie beispielsweise 24 Mobilteile anmelden möchten, benötigen Sie 2 Basisstationen. Nehmen Sie zuerst Basis 1 und 12 von den 24 Mobilteilen. Melden Sie als erstes die Basis 1 und anschließend nacheinander die 12 Mobilteile, wie beschrieben, an der Telefonanlage sowie an der Basis an. Nachdem Sie alle 12 Mobilteile angemeldet haben, schalten Sie bitte die erste Basis aus und erledigen dieselben Arbeitsschritte mit der zweiten Basis. Das heißt, Sie melden nun Basis 2 und anschließend die restlichen 12 Mobilteile an der Telefonanlage sowie an der Basis an.

Dies verhindert, dass es zu Übertragungsstörungen kommt oder Problemen bei der Zuordnung der Mobilteile.

Wenn Sie mehrere Basisstationen anmelden möchten, sollten Sie beachten dies immer voneinander getrennt zu tun. Dies erleichtert die Anmeldung der Mobilteile an die Basisstation. Das heißt, wenn Sie beispielsweise 24 Mobilteile anmelden möchten, benötigen Sie 2 Basisstationen. Nehmen Sie zuerst Basis 1 und 12 von den 24 Mobilteilen. Melden Sie als erstes die Basis 1 und anschließend nacheinander die 12 Mobilteile, wie beschrieben, an der Telefonanlage sowie an der Basis an. Nachdem Sie alle 12 Mobilteile angemeldet haben, schalten Sie bitte die erste Basis aus und erledigen dieselben Arbeitsschritte mit der zweiten Basis. Das heißt, Sie melden nun Basis 2 und anschließend die restlichen 12 Mobilteile an der Telefonanlage sowie an der Basis an.

Dies verhindert, dass es zu Übertragungsstörungen kommt oder Problemen bei der Zuordnung der Mobilteile.

Hinweis:

Bevor Sie die Mobilteile den Basisstationen zuordnen, müssen Sie sowohl die Basisstationen, als auch die einzelnen Mobilteile erst an der Telefonanlage angemeldet haben (siehe A. Inbetriebnahme / 2. Anlegen einer Nebenstelle). Anschließend können Sie, wie oben beschrieben, die Mobilteile den Basisstationen zuordnen.

Hinweis:

Bevor Sie die Mobilteile den Basisstationen zuordnen, müssen Sie sowohl die Basisstationen, als auch die einzelnen Mobilteile erst an der Telefonanlage angemeldet haben (siehe A. Inbetriebnahme / 2. Anlegen einer Nebenstelle). Anschließend können Sie, wie oben beschrieben, die Mobilteile den Basisstationen zuordnen.

2. KIRK-Repeater

Mit dem Spectralink-Repeater erweitern Sie den Abdeckungsbereich Ihrer Spectralink-Lösung. Der Repeater erhöht zwar nicht die Anzahl der Datenverkehrskanäle, bietet aber eine größere physische Verbreitung der Kanäle und vergrößert dadurch den mit den Basisstationen abgedeckten Bereich.

Mit dem Spectralink-Repeater erweitern Sie den Abdeckungsbereich Ihrer Spectralink-Lösung. Der Repeater erhöht zwar nicht die Anzahl der Datenverkehrskanäle, bietet aber eine größere physische Verbreitung der Kanäle und vergrößert dadurch den mit den Basisstationen abgedeckten Bereich.





D. Wo bekommen Sie Hilfe zu Ihrer Telefonanlage?

Ihre kostenlose Hotline:

 **0800 22 111 22**

24h- Hotline, auch am Wochenende, aus dem Ausland: +49 179 22 111 22. Es entstehen ggf. Kosten durch den internationalen Netzbetreiber.

Ihnen stehen verschiedene Quellen als Hilfe zur Verfügung, bitte nutzen Sie diese in der hier vorgeschlagenen Reihenfolge:

NFON AG

Leonrodstraße 68
80636 München
Tel.: + 49 89 45 3000
www.nfon.com
Email: [info\(at\)nfon.com](mailto:info(at)nfon.com)

[info\(at\)nfon.com](mailto:info(at)nfon.com)

myfon.com

Auf myfon.com finden Sie eine Übersicht aller Dokumentationen, Downloads, Blogs und Portale sowie Hilfeseiten und weitere Informationen.

portal.nfon.com

Auf der Startseite Ihres Serviceportals finden Sie zahlreiche Links zu Handbüchern, Kurzanleitungen, Software-Downloads und Vorlagen. Bitte arbeiten Sie die Handbücher im Detail durch. Sie helfen Ihnen ein Optimum aus Ihrer Telefonanlage herauszuholen.

support.nfon.net

Auf der Support-Website der NFON AG finden Sie ausführliche FAQ mit wertvollen Informationen zu Ihrer Telefonanlage. Sie können jederzeit den Status Ihrer Supportanfragen prüfen und auf Rückfragen antworten.

Support-Hotline für Bestandskunden

Sollten Ihnen weder die Handbücher noch die FAQs oder sonstige Inhalte der Support-Website weitergeholfen haben, können Sie telefonisch eine Supportanfrage eröffnen. Sie erreichen unsere Supportmitarbeiter von Montag bis Freitag zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr unter der Telefonnummer **+49 800 63 66 555**. Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage mindestens folgende Punkte an:

- Nennen Sie Ihre Kundennummer, Ihren Namen und eine Rückrufnummer
- Eine vollständige Beschreibung der Störung, des Fehlers oder der Bedienungsanfrage
- Spezifizieren Sie genau die betroffenen Anlagenkomponenten (z.B. bei Endgeräten die MAC-Adresse)
- Nennen Sie den Zeitpunkt, seit wann das Verhalten mit welcher Häufigkeit auftritt
- Bitte geben Sie an, welche sonstigen Supportquellen Sie bisher genutzt haben

Außerhalb der Geschäftszeiten ist eine zentrale Störungsannahme geschaltet, welche Ihre Anfrage aufnimmt, ein entsprechendes Ticket eröffnet und in sehr dringenden Fällen den Bereitschaftsdienst informiert. Bei Bedienungsfragen und Einrichtungsunterstützung können in Abhängigkeit der individuellen Vertragsbedingungen bis zu 120,- € je Stunde berechnet werden. Die Abrechnung erfolgt hierbei minutengenau.

Support-Hotline für Testkunden

Für Testkunden ist eine speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnittene Service-Hotline geschaltet. Sie erreichen die Mitarbeiter dieser Hotline von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 17 Uhr unter der Telefonnummer **+49 89 45 300 553**. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir außerhalb dieser Geschäftszeiten keinen Support für Testkunden anbieten können.



Support für Kunden aus Österreich:
portal.nfon.at ~ support.nfon.net ~ Hotline **+43 2742 755 66-555**



Support für Kunden aus den UK:
portal.nfon.com ~ support.nfon.net ~ **+44 20 3740 6740**



Support für Kunden aus NL:
portal.nfon.com ~ support.nfon.net ~ **+31 88 9382244**